

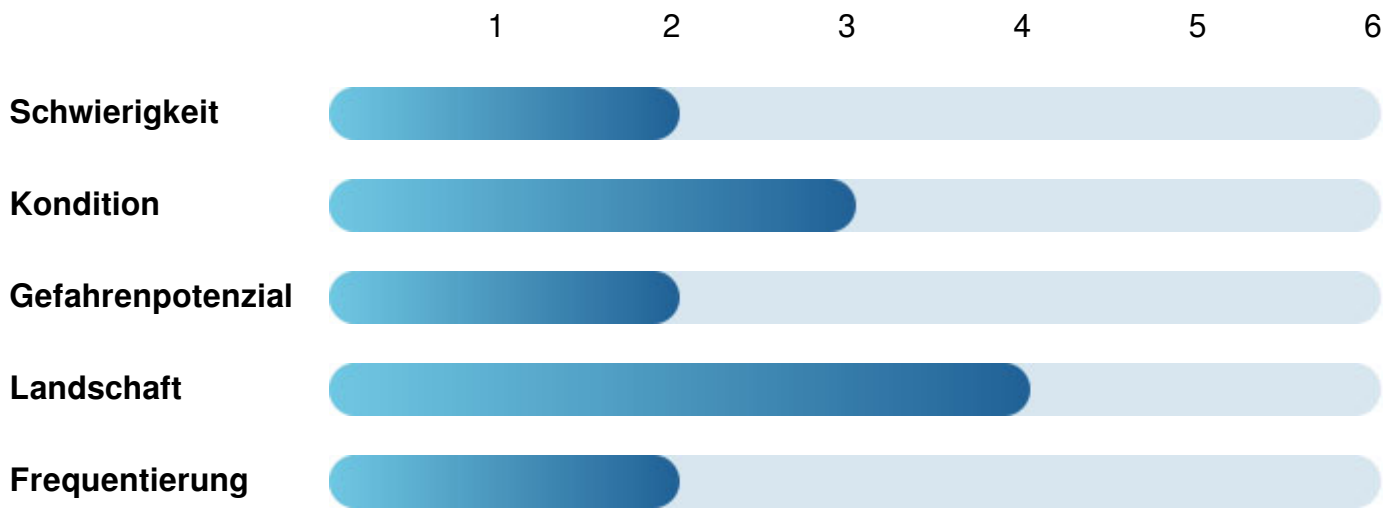
Veitsberg (1787 m) von Süden

Bergtour | Bayerische Voralpen

800 Hm | insg. 04:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Der Veitsberg bietet auf seiner Südseite eine sonnige, aussichtsreiche Rundtour mit Überschreitung. Die Route am äußersten Rand der Bayerischen Voralpen stellt weder an Kondition noch Können große Ansprüche und ist noch nicht überlaufen - und das, obwohl sie landschaftlich reizvoll ist und ein tolles Panorama präsentieren kann.



Anfahrt:

Über den Schliersee oder vom Irschenberg nach Bayrischzell. Nun nicht nach links zum Sudelfeld, sondern rechts ab Richtung Kufstein/Thiersee (St. 2075) und über den Ursprungpass nach Landl. In der Ortsmitte (gegenüber vom Gasthaus Post - Hinweisschild zum Gasthaus Wastler) biegt man rechts (Süden) ab und fährt Richtung Riedenberg; eine Abzweigung zu Beginn lässt man links liegen. Nach 3,8 km (beim gelben Ww. in der Wiese neben der Straße), biegt man rechts in eine Sandstraße ein und fährt zum gebührenpflichtigen Parkplatz „Fürschlacht“ (3 Euro / Tag - Stand 2023) am Waldrand. Aus dem Inntal fährt man von Kufstein nach Thiersee und weiter auf der Straße bis Landl.

Ausgangspunkt:

Wanderparkplatz „Fürschlacht“ (992 m) kurz vor Riedenberg bei Landl (Thierseetal).

Route:

Zwei Routen führen vom Ausgangspunkt auf den Veitsberg, welche wir zu einer Rundtour verknüpfen können. Wir empfehlen den etwas kürzeren Aufstieg über die Veitsbergalm, und so folgt man dem entsprechenden Wegweiser nach Norden. Über die Forststraße erreicht man ohne Orientierungsprobleme in ca. 40 min die Alm, wobei man die Abzweigung zur Ackernalm in der ersten Linkskurve rechts liegen lässt. Bei der Veitsbergalm (ca. 1265 m) wandert man auf der Almstraße zum oberen Haus hinauf, bei dem die Almstraße in einen Wiesenpfad mündet. Der macht eine Kehre und zielt zuerst nach Westen, dann nach Süden empor. Über den freien Hang auf dem kaum markierten aber deutlichen Pfad hinauf zum Kamm, und über diesen nach links (Westen), durch Latschengassen zum höchsten Punkt mit Holzkreuz.

Abstieg:

1. Wie Aufstieg.

2. Viel schöner ist es jedoch eine Rundtour zu machen und den Gipfel nach Westen zu überschreiten. Über den flachen Rücken geht es in den Sattel zwischen Veitsberg und Frechjoch. Beim Wegweiser links (Süden) hinunter ins Kar und auf dem stellenweise steilen und schottrigen Pfad abwärts zur Riedebenalm (ca. 1410 m). Hier zur unteren Hütte, wo man einen Wegweiser findet, der einen nach links ein paar Meter weglos über die Wiese in den Wald leitet. Über den wunderschönen Waldpfad steigt man nun ab, überquert einmal eine Forststraße, bis man schließlich im Längtal auf der breiten Sandstraße landet. Hier nach links, über die Brücke, und auf der Sandstraße in ca. 20 min zurück zum Ausgangspunkt.

Alternative:

Wer gerne Gipfel sammelt, kann den Kamm übers Frechjoch zum Thalerjoch überschreiten, und aus dem Sattel zwischen Frech- und Thalerjoch zur Thaleralm absteigen. Hier gibt es einen Verbindungsweg zur Riedebenalm, wo man auf den beschriebenen Abstieg stößt.

Charakter:

Einfache, ruhige und wunderschöne Rundtour mit Überschreitung. Die Bergwanderung führt nur am Anfang und Ende über Wirtschaftswege, ansonsten über schmale Pfade und Steige ohne technische Schwierigkeiten. Einzig beim Abstieg über einige steiler Passagen ist etwas Trittsicherheit angenehm. Landschaftlich ist diese sonnseitige Tour recht reizvoll: sie bietet eine herrliche Aussicht im freien Gelände und auf der empfohlenen Abstiegsroute einen wirklich hübschen Bergwald.

Gezeit:

Aufstieg: 2 Stunden; Abstieg: 1,5 bis 2 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: 800 Höhenmeter; Distanz: 9 km insgesamt - 4,2 km im Aufstieg und 4,8 km im Abstieg

Jahreszeit:

Mitte Mai bis zum Wintereinbruch. Wegen der sonnseitigen Exposition ist die Tour im Hochsommer jedoch recht heiß! - dafür aber oft schon früh im Jahr möglich.

Stützpunkt:

Auf Tour **keine** Einkehrmöglichkeit.

Nach der Tour kann man mit dem Auto den herrlich gelegenen [Berggasthof Wastler](#) in Riedenberg in wenigen Minuten erreichen. Übernachtung möglich – Telefon: +43 / (0)5376 / 5822. Eine ausgeschilderte Variante würde von der Abstiegsroute auch direkt zum Gasthaus führen, jedoch muss man dann ca. 20 min entlang der Straße zurück zum Ausgangspunkt laufen.

Karte:

Kompass Blatt 8, Tegernsee, Schliersee, Wendelstein, 1:50.000.

Autor:

Bernhard Ziegler